

# DREIKÖNIGS SINGEN 2022

*Sternstunde 1:*

*„Anders?! Na und?“*

*Eine Gruppenstunde zum Thema  
Freundschaft und Inklusion“*

Der Staffelstern reist durch das  
Bistum Regensburg



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C**+**M**+**B**+22



bischöfliches  
jugendamt  
DIÖZESE REGENSBURG



BISTUM  
REGENSBURG  
ARBEITSSTELLE WELTKIRCHE



BDKJ  
Bund der Deutschen  
Katholischen Jugend  
Diözesenverband  
Regensburg

## Sternstunde 1: „Anders?! Na und?“

### Eine Gruppenstunde zum Thema Freundschaft und Inklusion“

#### Vorbereitung:

- „Freundebuch“ für die Teilnehmenden drucken und vorbereiten (z. B. in einem Schnellhefter): Nacheinander die Seiten „Dieses Buch gehört“, „Das bin ich“, „Laura“ und „Tim“ einheften (im PDF-Dokument „Anhang“ bereits in der richtigen Reihenfolge).
- Bilder von Laura und Tim (s. Dokument Anhang) ausdrucken/vorbereiten.
- Kopiervorlage „Stern“ (s. Dokument Anhang) für alle Teilnehmenden ausdrucken.

#### Gruppenstunde:

Alle Kinder bekommen das Freundebuch ausgeteilt. Jeder bekommt etwas Zeit, um die erste Seite auszufüllen. Dazu kann ruhige Musik laufen.

1. Einstieg: Eigene Freundebuch-Seite ausfüllen  
Wenn alle fertig sind: In einen Stuhlkreis setzen.
2. Der Reihe nach darf jedes Kind eine Sache aus seiner Freundebuch-Seite für alle vorlesen.  
Wenn sich die Gruppe noch nicht kennt, dann hier auch mit Namen vorstellen.  
Wenn die Gruppenstunde online stattfindet: Willkürliche Reihenfolge wählen.
3. Es werden zwei weitere Kinder anhand einer Freundebuch-Seite vorgestellt.  
Seite von Tim und Anna der Gruppe zeigen, ggf. Text vorlesen lassen.
4. Anschließend folgende Fragen in die Runde stellen:  
Könnt ihr Unterschiede zu euch feststellen? Sind diese zwei Menschen besonders?  
Es wird festgestellt, dass es ggf. Unterschiede gibt.  
Aber im Großen und Ganzen sind beides einfach Kinder/Jugendliche, wie sie auch hier in der Gruppe sind.



5. Was macht einen Menschen aus? Was gehört zu einem Menschen?  
Ideen werden auch einem großen Papier (z.B. Flipchartpapier) gesammelt. Jeder darf seine Gedanken selbst notieren oder es bildlich darstellen  
Mögliche Antworten die kommen könnten bzw. die man nach einiger Überlegungszeit auch noch anregen kann:
  - Körperlich: ein Mensch hat 2 Arme, 2 Beine, Kopf mit Augen, Ohren Nase und Mund, ...
  - Fähigkeiten: die 5 Sinne nutzen (sehen, hören, riechen, fühlen, schmecken)
  - Alltägliches: geht zur Schule, kann Lesen, Schreiben und Rechnen, hat ein Hobby (Sport, Musik etc.), wohnt bei den Eltern, kann manche Sachen selbst machen (aufräumen, Staubsaugen), ...
  - ...
6. Kommen wir zurück zu Tim und Laura. Hier ist noch ein Bild von ihnen.  
Bilder von Tim und Anna mit der Sprechblase der Gruppe zeigen (s. Dokument Anhang). Ggf. Text vorlesen lassen.  
Ist dies jetzt überraschend? Hast du dies erwartet?  
Macht es einen Unterschied für mich, dass diese Person eine körperliche Behinderung hat?  
Die Kinder kurz überlegen lassen und ihre Gedanken erzählen lassen.

7. Die Kinder haben eine körperliche Beeinträchtigung.

Welche Beeinträchtigungen kennst du noch? Kennst du jemanden in deinem Umfeld, der eine Beeinträchtigung hat?

Die Ideen auf einem großen Blatt/ virtuellen Whiteboard gesammelt.

#### Hintergrundinformationen:

Grundsätzlich lassen die Behinderungen/Beeinträchtigungen in drei Gruppen unterteilen:

- Körperliche Behinderungen, z. B. motorische Einschränkungen, Beeinträchtigungen der Seh-, Hör- und Sprachfähigkeit
- Geistige Behinderungen, z. B. Lernbehinderungen, stark unterdurchschnittliche Intelligenz, z. B. Down-Syndrom
- Seelische Behinderungen, auch psychische Behinderung genannt, z. B. Persönlichkeitsstörungen

8. Jeder Mensch ist anders und hat seine Besonderheiten, seine Einzigartigkeiten.

Niemand ist perfekt, aber doch auf seine eigene Weise perfekt. Wir wollen alle gut zusammenleben und jeder Person die Möglichkeit geben, sich einzubringen. Dies beschreibt der Begriff Inklusion. Eine ausführliche Definition findet ihr in folgendem Video. Video zeigen: [https://www.youtube.com/watch?v=-COJyb3D\\_JjA](https://www.youtube.com/watch?v=-COJyb3D_JjA)



9. Jede Person ist gut, so wie sie ist.

Niemand soll aufgrund einer Behinderung ausgeschlossen werden. Leider klappt dies nicht immer ganz. Was ist dein Wunsch für ein gutes Zusammenleben?

10. Schreibe diesen Wunsch auf den Stern.

Jeder bekommt einen Stern ausgeteilt. Die Sterne können dann in der Kirche/ im Gruppenraum gesammelt und aufgehängt werden.

11. Abschlussspiel: „Ohne Hindernisse“ | Onlinevariante

Jede Person bekommt über den Chat (oder im Vorfeld per Post) eine Rolle zugeteilt. Außerdem wird jedem Kind eine Aufgabe für eine Person zugeteilt. Nun ist das Ziel aller Teilnehmenden, der zugeteilten Person die Aufgabe zu übermitteln. Dabei sind den Wegen keine Grenzen gesetzt außer durch das eigene Handicap.

Hat die Person ihr Aufgabe so erhalten, so dass sie diese versteht, so soll die diese ausführen.

Um die Herausforderung zu erhöhen kann der Gruppe ein Zeitlimit gesetzt werden.

Rollen:

- Blind: die Person muss sich die Augen mit einem Schal zubinden.
- Gehörlos: Die Person muss die Lautsprecher an seinem Gerät ausschalten, sodass sie nichts mehr hört.
- Stumm: Hat das Mikrofon die ganze Zeit auf stumm geschaltet.
- Nicht lesen können: die Person kann keine schriftlichen Nachrichten lesen oder selbst schreiben
- Person, die keine Beeinträchtigung hat.

Aufgaben:

- Um den Stuhl gehen.
- Ein Herz mit den Händen in die Kamera halten.
- Etwas singen.
- Löffel in die Kamera halten.
- Winken.
- Ein Weihrauchfass malen und in die Kamera halten.
- Ein Kompliment an die Gruppe machen.
- Einen Witz erzählen.
- Einen Zungenbrecher aufsagen.

- Den Bildschirm freigeben, um ein Bild zu teilen.
- Einen Sternsingerspruch aufsagen.
- Eine Krone aufsetzen.

Natürlich kann diese Liste durch eigene Ideen erweitert werden oder Aufgaben doppelt vergeben werden.

Gemeinsam wird das Spiel anschließend reflektiert. In einer kurzen Runde kann noch jedes Kind sagen, was es aus diesem Spiel mitnimmt.

Wir empfehlen die Andacht im Anschluss an die Gruppenstunde zu halten.

## 12. Abschlussspiel „Flugzeugabsturz“ | Variante in Präsenz

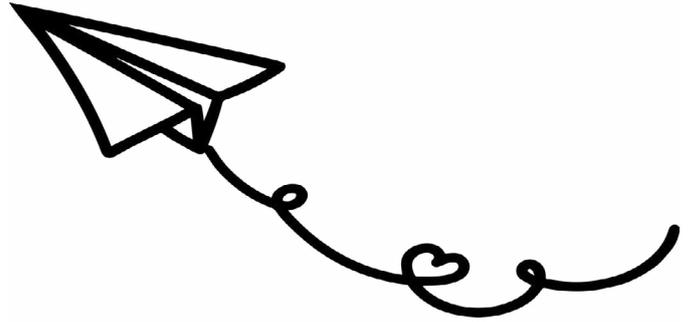
Alle Teilnehmenden waren zusammen in einem Flugzeug unterwegs, als dieses abstürzte. Alle haben das Unglück überlebt, sind aber zum Teil verletzt und haben ein Handicap.

Ziel ist es, dass sich alle trotz ihrer Beeinträchtigung in Sicherheit bringen.

Das bedeutet, der Gruppe wird ein Ziel vorgegeben im Raum oder draußen, an das sie alle kommen müssen. Um die Herausforderung zu erhöhen kann der Gruppe ein Zeitlimit gesetzt werden.

Rollen:

- Du bist gelähmt. Du musst von den anderen Teilnehmenden ins Ziel getragen werden.
- Du kannst nicht sehen und musst deshalb die Augen die ganze Zeit geschlossen halten.
- Du kannst nicht sprechen. Du musst zur Verständigung die Hände benutzen.
- Du kannst nicht hören. Reagiere nur auf Zeichen.
- Du bist verwirrt und denkst du bist ein Reporter. Befrage alle Personen nach ihrem aktuellen Befinden.
- Du bist der Pilot. Du forderst alle zum Helfen auf, machst aber selbst gar nichts. Er betritt als letztes das Ziel.
- Du bist verwirrt und hältst dich für eine Pizzabäckerin oder einen Pizzabäcker. Du versuchst, den anderen Kindern deine gute Pizza anzupreisen.



- Du bist unversehrt.
- Du hast Angst vor Bäumen. Wenn sich im Umkreis von 10m ein Baum befindet, rennst du schreiend davon.
- Du hast das Gefühl, du bist eine Königin. Du bewegst dich nur fort, wenn dir jemand eine Krone bringt und vor dir den Boden kehrt.
- Du tust genau das Gegenteil von dem, was die anderen zu dir sagen.
- Du glaubst, es ist aussichtslos, das Ziel zu erreichen. Du versuchst, alle zum Aufgeben zu bewegen.
- Du bewegst dich nur auf Anweisung. Diese müssen gesungen werden.
- Wenn du auf jemanden triffst, kannst du nur Paprika sagen.
- Du bist zum Helene-Fischer-Fan geworden. Singe pausenlos „Atemlos durch die Nacht“.

Gemeinsam wird das Spiel anschließend reflektiert. In einer kurzen Runde kann noch jedes Kind sagen, was es aus diesem Spiel mitnimmt.

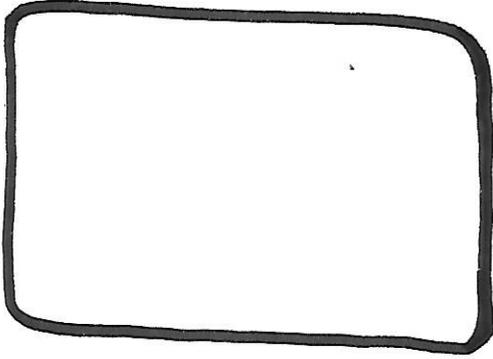
## 13. Wir empfehlen die Andacht im Anschluss an die Gruppenstunde zu halten.

### Anhang zur Sternstunde 1:

Auf den nachfolgenden Seiten findet ihr Kopiervorlagen für die Sternstunde 1.

Druckt die Blätter aus und es kann losgehen.

Dieses Buch gehört:



Name: -----

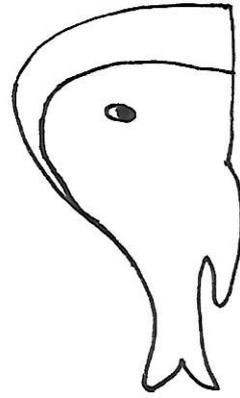
Spitzname: -----

Geburtstag: -----

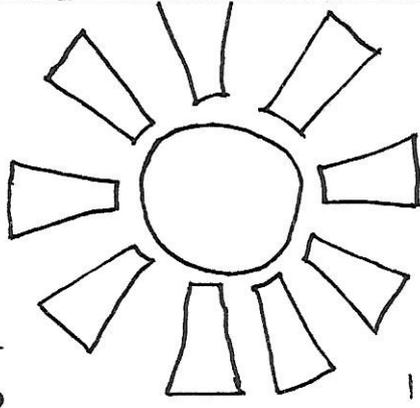
Ich komme aus: -----

Meine Lieblingsfarbe ist: -----

Mein Lieblingstier: -----



Das will ich machen, wenn ich groß bin:

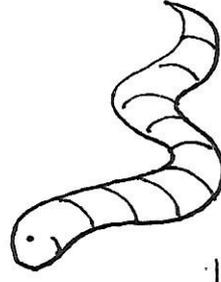


Das ist typisch ich: -----

Das mag ich gerne: -----

Das mag ich gar nicht -----

Diese Superkraft hätte ich gerne: -----



Meine Wünsche für die Zukunft:

Das bin ich:



Name: Laura

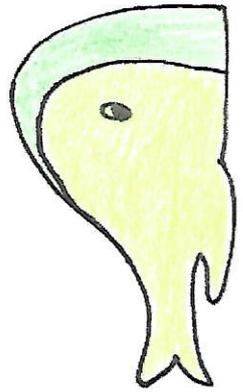
Spitzname:  
Lauri

Geburtstag: 17. Mai

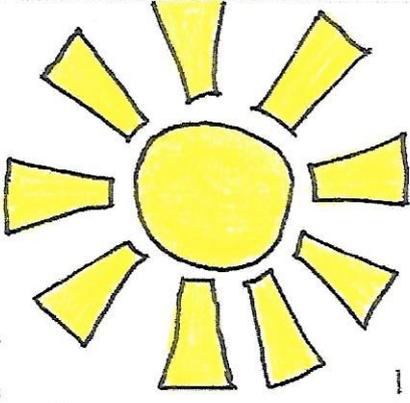
Wir kennen uns durch:  
die Schule

Meine Lieblingsfarbe ist:  
lila

Mein Lieblingstier:  
Hase



Das will ich machen, wenn ich groß bin:  
eigene Bücher schreiben

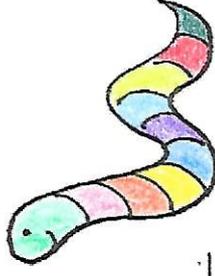


Das ist typisch ich:  
immer ein Buch zum  
lesen dabei

Das mag ich gerne:  
Bücher lesen, Geschichten ausdenken

Das mag ich gar nicht  
Spinat

Diese Superkraft hätte ich gerne:  
alles verstehen können



Meine Wünsche für die Zukunft:

Das ich weiterhin mit meinen Freunden  
so viel Spaß in der Schule habe.

Das bin ich:

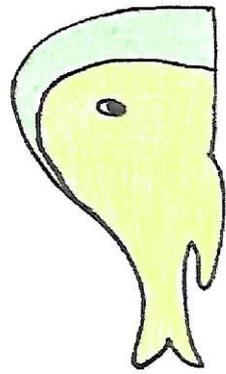
Name: Timon

Spitzname: Tim

Geburtstag: 23. Oktober

Wir kennen uns durch:  
den Kletterverein

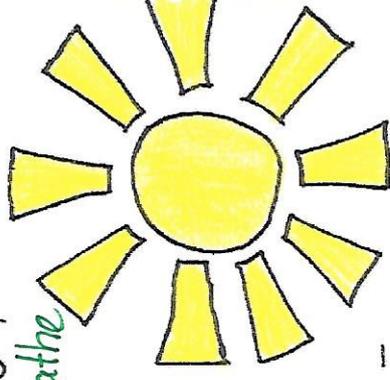
Meine Lieblingsfarbe ist:  
grün



Mein Lieblingstier:  
Schildkröte

Das will ich machen, wenn ich groß bin:

Lehrer für Sport und Mathe



Das ist typisch ich:  
zielstrebig

Das mag ich gerne:

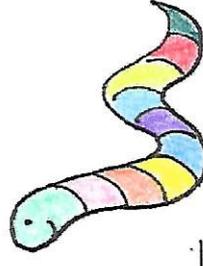
klettern, Musik hören, lange schlafen

Das mag ich gar nicht

unfreundliche Leute

Diese Superkraft hätte ich gerne:

Fliegen können



Meine Wünsche für die Zukunft:

mit meinen Freunden eine Klettertour in  
den Alpen machen.



Ich heiße Laura und  
kann seit meiner  
Geburt nichts  
hören.

Ich heiÙe Tim und habe mit 5 Jahren bei einem Autounfall mein linkes Bein verloren. Seit dem trage ich diese Prothese.



Dieses Buch gehört:

---

Ich komme aus:

---





# Viel Spaß!

## Kontakte

BDKJ Diözesanverband Regensburg  
Tel: 0941-597-2296, [bdkj@bdkj-regensburg.de](mailto:bdkj@bdkj-regensburg.de)

Fachstelle Ministrantenpastoral  
Tel: 0941-597-2441, [info@bja-regensburg.de](mailto:info@bja-regensburg.de)

Arbeitsstelle Weltkirche  
Tel: 0941-597-2606,  
[weltkirche@bistum-regensburg.de](mailto:weltkirche@bistum-regensburg.de)

**Mehr Infos findet ihr auf:**  
[www.bja-regensburg.de/sternsinger](http://www.bja-regensburg.de/sternsinger)



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C**+**M**+**B**+22

